

	<p>Objekt: Arthur Schopenhauer: "Philosophische Aphorismen", 1924</p> <p>Museum: Kurt Tucholsky Literaturmuseum Schloss Rheinsberg 16831 Rheinsberg 03 39 31 - 39007 mail@tucholsky-museum.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Tucholsky. Bibliothek Tucholskys</p> <p>Inventarnummer: C1-00278 / SC-01009</p>
--	---

Beschreibung

Arthur Schopenhauers "Philosophische Aphorismen. Aus dem handschriftlichen Nachlass gesammelt sowie als Grundriss seiner Weltanschauung geordnet und herausgegeben von Otto Weiss" wurden 1924 vom Insel-Verlag in Leipzig herausgegeben.

Tucholsky schrieb in seiner Zeit als Armierungssoldat im Ersten Weltkrieg folgendes Gedicht:

"Der Philosoph mit Schopenhauer
und Busch und Raabe eng versippt,
bedenkt sich manches nicht genauer -

und schippt." (Kurt Tucholsky: Ausgewählte Briefe 1913-1935, Reinbek 1962, S. 26)

Tucholsky verehrte den Philosophen Arthur Schopenhauer sehr.

Für ihn gab es, wie auch für Schopenhauer, nicht nur eine Wahrheit, eine Sicht der Dinge. Schopenhauer sah in allem ein Urbild, eine Idee des Seienden. Tucholsky äußerte sich dazu wie folgt: "wir lieben in den Menschen den Gedanken an die Menschheit." (GW 2, S. 57)

Auch Tucholskys absoluter Glaube an die Aufklärung rührt aus intensiver Lektüre Schopenhauers, den Michael Hepp, Biograf Tucholskys, als dessen "Privat-Gott" beschreibt. Tucholsky führte Schopenhauer in einem Brief an Hans Erich Blauch 1916 unter den ihn prägenden Autoren auf. (AB, S. 31)

Grunddaten

Material/Technik:

Goldgeprägter Leineneinband

Maße:

8°, 389 Seiten

Ereignisse

Gedruckt	wann	1928
	wer	Insel Verlag
	wo	Leipzig
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Arthur Schopenhauer (1788-1860)
	wo	

Schlagworte

- Aphorismus
- Philosoph

Literatur

- Michael Hepp (1993): Kurt Tucholsky. Biographische Annäherungen. Reinbek bei Hamburg